

„Waldstimm(ung)en“ am 21.3.2011 in der LK Niederösterreich

Stimmungsvoller Start

Das Internationale Jahr des Waldes wurde am 21.3. in der Landwirtschaftskammer Niederösterreich von der Waldpädagogik stimmungsvoll eröffnet. Über 135 Personen konnten sich bei interessanten Vorträgen und anschließend bei zahlreichen Wald-Erlebnisständen vom Wert und den vor allem sozio-kulturellen Leistungen des Waldes überzeugen.



Die Waldpädagogik-Stafette (zur Verfügung gestellt von der FAST Ossiach) wird die wald.wege-Veranstaltungen in diesem Jahr begleiten. Als erstes erhält DI Bancalari als NÖ-Projekt Koordinator die Stafette von Dr. Johann.

Unter dem Titel „wald.wege“ wird es 2011 in ganz Österreich besondere Aktionen geben. Das Projekt wurde von der Präsidentin des Vereines Waldpädagogik in Österreich, Dr. Elisabeth Johann, vorgestellt. Österreichs oberster Forstbeamter im Lebensministerium, DI Gerhard Mannsberger, verriet interessante Details zu den Hintergründen dieses von UNO ausgerufenen Waldjahres – so war zum Beispiel Österreich die treibende Kraft, dass es dieses Jahr heuer überhaupt gibt.

„Was wir immer schon gesagt haben, hat sich als der richtige Weg herausgestellt. Holz ist nachhaltig, sicher, schafft Arbeitsplätze und Wertschöpfung in der Region“, so LK NÖ Vizepräsidentin Theresia Meier und wurde dabei durch aussagekräftige Zahlen von Forstdirektor DI Werner Löffler bestätigt.



HR Helm (LSR NÖ, Bildmitte) und Lehrerinnen erhalten von SC Mannsberger (Lebensministerium) die ersten „Waldsackerln“ überreicht, die an alle Pflichtschulklassen in Österreich verteilt werden.

Wie Haltbarkeit von Holz als Baustoff beweist ein Fund in Hallstadt: Eine noch benutzbare Holzstiege aus dem Jahr 1044 vor Christus. Holzforscher Dr. Michael Grabner wagte auch einen Blick in die Zukunft: Wird Holz als nachwachsender Rohstoff in gar nicht so ferner Zukunft den Baustoff Stahl ablösen?

Die Vielfältigkeit der waldpädagogischen Angebote, Methoden und Inhalte stellten dann einige WaldpädagogInnen selbst vor. Der ebenfalls anwesende amtsführende Präsident des Landesschulrates, HR Hermann Helm, forderte die anwesenden LehrerInnen schließlich noch auf, die Angebote der Waldpädagogik stärker in den Unterricht zu integrieren und den Wald überhaupt als „Klassenzimmer“ zu begreifen.

Bei den Walderlebnisständen im Foyer der Landwirtschaftskammer konnten die TeilnehmerInnen nicht nur bei einem Quiz ihr Waldwissen beweisen, sondern auch auffrischen: Das Berechnen des Volumens eines Baumes, Köstlichkeiten aus dem Wald von Pflanzen und Wildtieren, Holzanwendungsmöglichkeiten, Materialien für den Unterricht und vieles mehr begeisterten die TeilnehmerInnen: „Informativ, genussvoll, motivierend“ war beispielsweise die Rückmeldung einer Lehrerin an Katharina Bancalari, Organisatorin und Moderation der Veranstaltung.



Personen auf dem Foto (v.l.): Bert Graf (zertifizierter Waldpädagoge), Werner Löffler (Forstdirektor, LK NÖ), Viktoria Hutter (Waldkönigin), Gerhard Mannsberger (Sektionschef Forst, Lebensministerium), Theresia Meier (Vizepräsidentin LK NÖ), Hermann Helm (amtsführender Präsident, Landesschulrat NÖ), Michael Grabner (Universität für Bodenkultur Wien, Holzforschung), Elisabeth Johann (Präsidentin Waldpädagogik in Österreich), Margit Meister (Land NÖ, Umweltbildung), Katharina Bancalari (Organisatorin und Moderatorin), Andreas Völk (zertifizierter Waldpädagoge), Dominik Bancalari (NÖ-Koordinator von wald.wege)

Fotos: Peter Possert-Jaroschka (alle Rechte freigegeben)

Informationen unter: www.waldpaedagogik.at